

Weisung zu Traktandum 02:

Budget für das Rechnungsjahr 2026 sowie Festlegung des Steuerfusses

1 Budget 2026

1.1 Budget nach Sachaufgaben

Erfolgsrechnung

Gestufferter Erfolgsausweis	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
30 Personalaufwand	1'710'800	1'683'900	1'731'953.54
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'622'600	1'826'500	1'549'285.70
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	169'600	168'400	140'458.46
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	45'400	25'700	51'401.61
36 Transferaufwand	1'802'000	1'940'700	1'654'080.53
37 Durchlaufende Beiträge	75'000	90'000	76'801.35
<i>Total Betrieblicher Aufwand</i>	<i>5'425'400</i>	<i>5'735'200</i>	<i>5'203'981.19</i>
40 Fiskalertrag	4'320'000	4'720'000	3'889'285.65
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0.00
42 Entgelte	136'200	126'700	138'179.80
43 Übrige Erträge	40'000	20'000	61'547.26
45 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	94'500	67'500	91'937.25
46 Transferertrag	144'900	217'200	180'502.27
47 Durchlaufende Beiträge	75'000	90'000	76'801.35
<i>Total Betrieblicher Ertrag</i>	<i>4'810'600</i>	<i>5'241'400</i>	<i>4'438'253.58</i>
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-614'800	-493'800	-765'727.61
34 Finanzaufwand	27'200	36'900	36'169.29
44 Finanzertrag	449'100	505'500	1'101'401.26
Ergebnis aus Finanzierung	421'900	468'600	1'065'231.97
Operatives Ergebnis	-192'900	-25'200	299'504.36
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	-192'900	-25'200	299'504.36
39 Interne Verrechnungen: Aufwand	62'000	35'800	39'636.20
49 Interne Verrechnungen: Ertrag	62'000	35'800	39'636.20
Total Aufwand	5'514'600	5'807'900	5'279'786.68
Total Ertrag	5'321'700	5'782'700	5'579'291.04

1.2 Zu deckender Aufwand

Steuerertrag und Steuerfuss

Steuerertrag und Steuerfuss	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Steuerbedarf			
Gesamtaufwand	5'514'600	5'777'900	5'279'786.68
Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	1'221'700	1'652'700	1'863'716.04
Zu deckender Aufwandüberschuss (-)	-4'292'900	-4'125'200	-3'416'070.64

1.3 Steuerfuss

Steuerertrag und Steuerfuss	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024		
Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 %	41'000'000	41'300'000	37'155'750.00		
Steuerfuss in %	10	10	10		
Zusammensetzung Steuerertrag:					
4000.0 Einkommenssteuer nat.P. Rechnungsjahr	1'900'000	1'717'000	1'696'191.19		
4001.0 Vermögenssteuer nat.P. Rechnungsjahr	400'000	413'000	461'018.81		
4010.0 Gewinnsteuer jur.P. Rechnungsjahr	1'600'000	1'800'000	1'326'349.00		
4011.0 Kapitalsteuer jur.P. Rechnungsjahr	200'000	200'000	232'016.00		
Steuerertrag Rechnungsjahr	4'100'000	4'130'000	3'715'575.00		
Steuerertrag Rechnungsjahr				4'100'000	4'130'000 3'715'575.00
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)			-192'900	4'800 299'504.36

2 Erläuterungen

Die folgenden Seiten geben einen Überblick über das Budget 2026 und erläutern die wichtigsten Aspekte. Der budgetierte **Aufwandüberschuss beträgt CHF 192'900** (Vorjahr: Aufwandsüberschuss von CHF 25'200 nach Änderungsantrag der Kirchgemeindeversammlung) bei einem unveränderten Steuerfuss von 10 %.

2.1 Steuereinnahmen

Die Behörde geht davon aus, dass die für das Rechnungsjahr 2026 budgetierten Steuereinnahmen dem Mittelwert der tatsächlichen Einnahmen im Jahr 2024 und der budgetierten Einnahmen im Jahr 2025 entsprechen. Damit liegen sie im Einklang mit der Prognose der Politischen Gemeinde Horgen. Der Steuerfuss wird analog dem Vorjahr beibehalten (10 %).

2.2 Sach- und Übriger Betriebsaufwand

Die Aufwendungen in allen operativen Bereichen reduzieren sich im Vergleich zum Budget 2025 um insgesamt CHF 203'900.

Im Bereich Ressourcen werden Mehrausgaben für IT-Security erwartet. Deren Gewichtung ist für eine funktionierende Verwaltung unumgänglich und gesetzlich erforderlich. Zugleich erfolgten hinsichtlich Digitalisierung in Verwaltungsgeschäften neue Auflagen durch die Gesetzgebung. Deren Einführung ist verpflichtend und hat Auswirkungen auf die Budgets der nächsten zwei Jahre. Für Horgen erhöht sich das Budget der gemeinsamen H2OT-Veranstaltungen gegenüber dem Vorjahr um CHF 11'000, bedingt durch das neue Projekt «Jungleitenden-Ausbildung». Bei den Liegenschaften sind sowohl im Unterhalt als auch bei den Anschaffungen nur zwingend erforderliche Ausgaben vorgesehen. Die Mittel stellen zudem die Begleitung der laufenden Investitionsprojekte im Pfarrhaus Pfrund sowie die Orgelrevision sicher.

Im Bereich Gemeindeleben soll das Angebot für Jugendliche spürbar erweitert werden in Anlehnung an die Legislaturziele. Die mit dem neuen rpg-Konzept eingeführte Umstellung vom herkömmlichen Unti im Klassenzimmer hin zu einer erlebnisreichen Lagerwoche, war ein Erfolg und wird im kommenden Budgetjahr fortgeführt. Die beliebten Angebote für Erwachsene und Senioren bleiben wie gewohnt bestehen. Gleichzeitig achten wir darauf, die Mittel in allen Bereichen sorgfältig und wirkungsvoll einzusetzen.

Das Angebot im Bereich Verkündigung soll im kommenden Jahr wiederum vielfältig und ansprechend gestaltet sein.

Anlässe und Dienstleistungen durch externe Anbieter machen mit 35% einen wesentlichen Teil des Sach- und übrigen Betriebsaufwandes aus. Diese Investitionen sichern weiterhin die Lebendigkeit des Kirchenlebens an beiden Kirchenstandorten. Die Jahresplanung sieht bereichernde Ausflüge, Veranstaltungen und Feiern vor, die die Gemeinschaft stärken und für alle Zielgruppen attraktive Begegnungsräume öffnet.

2.3 Personalaufwand

Die Empfehlungen des Kirchenrates hinsichtlich Teuerungsausgleich wurden im Budget 2026 berücksichtigt.

2.4 Finanzierung der Kantonalkirche und Finanzausgleich

Zentralkassenbeitrag und Steuerkraftausgleich errechnen sich aus der Steuerkraft sowie den Steuererträgen der Kirchgemeinde.

2.5 Beiträge aus den Fonds

Für Unterstützungen von Gemeindegliedern sieht das Budget CHF 45'000 zu Lasten des Spendfonds vor. Über die Vergabe dieser Mittel stellt die Pfarrschaft und die Sozialdiakonie Anträge an die Behörde. Auch für besondere Anfragen um finanzielle Hilfe wird dieser Fonds genutzt. Der Fonds „Einer trage der anderen Last“ erwartet Erträge in Höhe von CHF 40'000, die wiederum hilfesuchenden Gemeindegliedern zugutekommen. Entsprechende Anfragen um Unterstützung können direkt an die Pfarrschaft oder die Sozialdiakonie gerichtet werden.

2.6 Budgetierte Beiträge

Der Notkredit Diakonie – ehemals „à-fonds-perdu“-Beitrag – wird analog dem Vorjahr mit CHF 35'000 budgetiert. Sein Zweck ist es, Gemeindeglieder in akuten Krisensituationen rasch und unbürokratisch zu unterstützen. Betroffene wenden sich hierfür direkt an die Sozialdiakonie oder den Pfarrkonvent. Die Beiträge an die kirchlichen Hilfswerke (mission21 und HEKS) werden mit CHF 150'000 vorangeschlagen. Diese Beiträge entsprechen etwa 3.5% der erwarteten Steuereinnahmen für das Jahr 2026.

2.7 Finanzerträge

Die liquiden Mittel und Festgeldanlagen bringen derzeit kaum Zinsen ein, da die Nationalbank den Leitzins erneut gesenkt hat. Eine Änderung dieser Entwicklung ist nicht absehbar. Positiv ist jedoch, dass sich die Fondsanteile weiterhin stabil entwickeln.

2.8 Finanzerträge – Vermietung von Wohnungen

Aus den Mieterträgen der kirchlichen Liegenschaften (acht Miet- und zwei Pfarrwohnungen), resultieren jährliche Einnahmen von rund CHF 320'000. Dies entspricht etwa 6% des erwarteten Gesamtertrages.

2.9 Finanzerträge – Vermietung von Räumlichkeiten

Im Kirchgemeindehaus werden Zimmer und Säle an Vereine sowie private Organisationen vermietet. Auch in den Kirchen finden Vermietungen z.B. für externe Konzerte oder Feiern statt. Aus Erfahrung generieren sich daraus Erträge von rund CHF 100'000 jährlich, was etwa 1,8% des budgetierten Gesamtertrages entspricht.

2.10 Entgelte

Entgelte sind Einnahmen oder Kostenbeteiligungen von Teilnehmenden an verschiedenen kirchlichen Angeboten und Veranstaltungen (Kurse, Seniorenferien, Jugendreisen, Kinderlager, Konzerte usw.).

2.11 Investitionsprojekte

Unterhaltsprojekte und Wartungen sowie Investitionen an den kirchlichen Liegenschaften in den kommenden Jahren gehen zu Lasten des Eigenkapitals. Dies wurde in den vergangenen Jahren bereits mehrmals benannt. Die inzwischen formulierte Liegenschaften-Strategie der Kirchgemeinde Horgen ergibt ein klares Bild hinsichtlich der künftigen Investitionen im Zusammenhang mit den kirchlichen Gebäuden.

Für das Budgetjahr 2026 sind keine neuen Investitionsprojekte vorgesehen.

Die Projekte Heizungsersatz Pfarrhaus Pfrund und Vorplatz im Kirchgemeindehaus werden voraussichtlich Ende 2025 abgeschlossen. Die Revision der Orgel in der Kirche Horgen verläuft planmässig.

Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die finanzielle Lage der Kirchgemeinde weiterhin als solide einzustufen ist. Allerdings ist wegen unterhaltsintensiven Liegenschaften und rückläufiger Steuereinnahmen davon auszugehen, dass der finanzielle Spielraum in den kommenden Jahren zunehmend kleiner wird.

Abschied der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung vom 7. Dezember 2025 den Voranschlag 2026 sowie die Beibehaltung des Steuerfusses von 10% zu genehmigen.

Horgen, 25.09.2025

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Horgen

Der Präsident:

Kirchgemeindeverwalterin

Jürg Pfister

Petra Gassmann

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget 2026 der Kirchgemeinde Horgen finanzrechtlich zulässig rechnerisch korrekt und finanziell angemessen ist. Sie beantragt der Kirchgemeindeversammlung vom 7. Dezember 2025 den Voranschlag 2026 sowie die Beibehaltung des Steuerfusses von 10% zu genehmigen.

Horgen, 6.11.2025

Rechnungsprüfungskommission

Präsident

Vizepräsidentin

Jan Marxfeld

Verena Cuenat